

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 06.06.2007
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesend sind:

Stv. Ausschussvorsitzende/r Manfred Schmitz

Ausschussmitglieder
Peter Eggerichs
Janto Just
Jörg Limberg
Wolfgang Ottens
Mike Schauderna
Wilfried Sutorius
Henrik Ufken
Doris Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOR Anja Müller
VA Winfried Schulte
VA Dominic Schaudt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der stv. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der stv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
RM Eggerichs fragt nach dem Bericht zur Entwicklung der Budgetmasse.
VA Schulte verweist auf die Ausführungen zu TOP 8 und auf den für die kommende Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgesehenen Bericht.
Der stv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11. 04. 2007 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Abschlussbericht 2006 - Produktbereich 20: Finanz-, Steuer-, Liegenschaftsverwaltung; Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung
SV-Nr. 06/0143

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Abschlussberichte über die Budgets und das Haushaltsergebnis 2006
SV-Nr. 06/0142

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Eckwertefestsetzungen 2008 **SV-Nr. 06/0153**

VA Schulte gibt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Sitzungsvorlage.

RM Eggerichs fragt nach den Ursachen für die Erhöhung bei den Personalausgaben.

STOR Müller begründet diese mit Steigerungen bedingt durch tarifvertragliche Regelungen sowie durch die Umsetzung des Kinderbetreuungskonzepts.

RM Eggerichs bemängelt, dass die Daten des Finanzausgleichs vor dem Eckwertebeschluss nicht genau beziffert vorliegen.

VA Schulte führt hierzu aus, dass die aktuelle Steuerschätzung (Mai 2007) bei der Kalkulation berücksichtigt wurde. Anpassungen sind in den weiteren Haushaltsberatungen möglich. Bei der Budgetmasse 2007 könnte aufgrund der bekannten Tendenzen eine Verbesserung von ca. 400.000,00 € eintreten, so dass - einen unveränderten Zuschussbedarf der sonstigen Budgets vorausgesetzt - sich der Fehlbedarf 2007 entsprechend verringern wird.

RM Sutorius fragt nach der Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer.

VA Schulte berichtet, dass der Haushaltsansatz 2007 mit 1.700.000,00 € voraussichtlich überschritten wird. Erfahrungsgemäß erfolgen jedoch die meisten Abrechnungen erst im letzten Jahresquartal.

RM Just fragt nach dem Umfang der im Freizeitbad Aqua-Toll möglicherweise geplanten Arbeiten.

STOR Müller erklärt, dass die Arbeiten durch das Alter des Gebäudes bedingt sind. Außer den für 2008 gestrichenen Maßnahmen sind keine weiteren geplant. Mittelfristig soll für das Freizeitbad Aqua-Toll ein Sanierungs- und Modernisierungsplan erstellt werden.

RM Eggerichs fragt nach der Auswirkung der Ausgliederung des Baubetriebshofs auf den Haushalt.

VA Schulte erwidert, dass die Personal- und Sachausgaben des BBH dann nicht mehr im Haushalt erfasst sind. Im Gegenzug werden die Rechnungen des BBH nicht mehr wie bisher aus der internen Leistungsverrechnung, sondern aus dem Haushalt bezahlt. Bei einer 100%igen Kostendeckung des BBH entstände damit haushaltsmäßig keine Belastung.

Auf die Anfrage wegen der Kostensteigerung Dacherneuerung Grundschule Jungfernbusch werden die bereits im Verwaltungsausschuss gegebenen Begründungen nochmals dargelegt.

VA Schulte stellt abschließend die Änderungen für die Eckwertefestsetzungen 2008 dar. Die geänderte Anlage 3 der Sitzungsvorlage wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Im Folgenden sind die geänderten Positionen gegenüber der Sitzungsvorlage grau hinterlegt.

Im Anschluss daran ergeht bei 3 Enthaltungen mehrheitlich folgender Beschluss:

Der Rat möge beschließen.

1. Finanzielle Grundlagen

1.1 Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern unverändert wie folgt:

1.1.1 Grundsteuern

- für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke
(Grundsteuer A) 350 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 %

1.1.2 Gewerbesteuer 350 %

2. Budgetverteilung

Für das Jahr 2008 werden grundsätzlich Zuschussbudgets zur Abdeckung des Minussaldos (Einnahmen/Erlöse abzüglich Ausgaben/Aufwand) der jeweiligen Produktbereiche gebildet. Entstehen bei Produktbereichen Überschüsse, sind diese dem Produkt 0101001 - Budgetmasse zuzuführen. Finanzierungs- und virtuelle Budgets sind gemeinsam, Investitionsbudgets sind gesondert zu bewirtschaften.

2.1 lfd. Budget – FIN – sonstige Budgets –Anlage 1

sonstige Budgets 2008	-8.228.600,00 €
------------------------------	------------------------

Nach Deckung dieser Budgetforderung aus der Budgetmasse (7.541.900 €) besteht noch ein Fehlbedarf von -686.700 €, nach Abzug des darin enthaltenen Fehlbetrages aus dem Jahr 2006 von -739.200 € entsteht danach ein struktureller Überschuss von 52.500 €

2.2 Virtuelles Budget – Anlage 2

Produktbereich 10 – Personal – Virtuelle Einnahme durch Umlage	7.090.900 €
Interne Leistungsverrechnungen an Budgets	-1.759.700 €
Personalumlage an sonst. Budgets	-7.090.900 €
Interne Leistungsverrechnungen von Budgets	1.759.700 €

2.3. Investitionsbudget – Anlage 3

Aufgrund der aktuellen Planungslage – insbesondere wegen des 2008 geplanten Neubaus einer Sporthalle bei der GS Jungferbusch ergeben sich folgende Budgets:

Inv. Budget - FIN sonst. Budgets	
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 2008	-2.309.300,00 €
Einnahmen sonstige Budgets 2008	143.700,00 €
Finanzierungsbedarf aus der Budgetmasse	-2.165.600,00 €
Finanzierungsmasse ohne Kreditaufnahmen 2008	980.800,00 €
Kreditaufnahmen 2008	-
Kreisschulbaukasse	500.000,00 €
Kreditmarkt	684.800,00 €
Finanzierungsmasse gesamt 2008	2.165.600,00 €

Als Ziel wird beschlossen, die ermittelte Nettoneuverschuldung (Berechnung siehe Begründung) von z. Zt. 93.500 € zu vermeiden; z.B. durch Einsparungen bei den Investitionen und ggf. Einwerbung von Zuschüssen für den Sporthallenneubau.

9. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.